

Mit dem Update Mai 2017 liefern wir wieder umfangreiche Erweiterungen für unser Produkt **hr-easy copy** aus.



hr-easy copy

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der wichtigsten Änderungen und der notwendigen Aktivitäten nach dem Update.

Überblick der Neuerungen

- Die neue Version unterstützt den Transport folgender zusätzlicher Daten:
 - ◆ Neue Tabellen für AAG-Meldungen: P01EA_DBBF, P01EA_DSRA
 - ◆ Neuer Objektblock für Versicherungsnummernabfrage
 - ◆ Neuer Objektblock für IdNr.-Kontrollverfahren Kindergeld (öffentlicher Dienst)
 - ◆ Neuer Objektblock für PerNr-abhängige Steuerung Teilapplikationen (Tabelle HRPAY00_APPL_PNR)
- Die Objektblöcke „Org.Mgmt.Objekte und deren Verknüpf.“, „Stamm: Integration PA-OM (Verknüpfungen)“ und „Stamm: Zentrale Person (CP)“ wurden umfassend überarbeitet. Daraus ergeben sich unter anderem folgende Vorteile:
 - ◆ Die zentrale Person kann jetzt wahlweise zur Personalnummer oder per Auswertungsweg über den OM-

Transport mitgenommen werden. In beiden Fällen werden OM-Infotypen, die zur CP erfasst sind, unterstützt.

- ◆ Der Transport von OM-Objekten zwischen non-Unicode- und Unicode-Systemen bzw. zwischen UTF16- und UTF32-Systemen ist nun auch im OM-Transport möglich, sofern keine weiteren Strukturunterschiede vorliegen.
- ◆ Die Verfremdung im OM-Umfeld kann nun über Objekttypen und Subtyp gesteuert werden.
- ◆ Über eine neue Option „OM-Objekte aktualisieren“ bleiben Verknüpfungen zu weiteren, nicht im Quellsystem verknüpften und nicht im Transport enthaltenen Objekten, erhalten. Wenn Sie beispielsweise für einen Test eine Organisationseinheit oder Planstelle angelegt haben und nun die übergeordnete Organisationseinheit mit **hr-easy copy** erneut kopieren, bleibt die Verknüpfung zum Test-Objekt mit dem neuen Aktualisieren-Modus erhalten, obwohl sie im Quellsystem nicht vorhanden und daher auch nicht verknüpft war.

- Mit diesem Update wurden für das Customizing der generischen Tabellen-Objektblöcke weitere Möglichkeiten geschaffen:
 - ◆ Generische Tabellen-Objektblöcke können nun von OM-Objekten ausgehend Tabelleneinträge transportieren. Im Standard wurde der Objektblock „Tab. zur Integrat. OM in die Pers.admin.“ ausgeliefert, welcher die bisher im Objektblock „Stamm: Integration PA-OM (Verknüpfungen)“ verarbeiteten Tabellen ablöst.

Bitte beachten Sie beim Import von Dateien, die mit einer älteren Version von **hr-easy copy** exportiert wurden, dass die Steuerung der *bisherigen* Transportverarbeitung für diese Tabellen standardmäßig ausgeblendet ist. Bitte aktivieren Sie beim Im-

port älterer Dateien die neue Einstellung „Kompatibilitätsoptionen für Dateien älterer Version“, um die Einstellungen für die bisherige Verarbeitung auf der Registerkarte „Kompatib.PA-OM-Tab“ einzublenden.

- ◆ Das Kennzeichen für nicht eindeutig vom Transportobjekt abhängige Tabellen wurde so erweitert, dass es unterschiedliche Ausprägungen annehmen kann. Es ist nun möglich, zwischen dem Modus X „nur Ergänzungen neuer Tabelleneinträge“ und dem Modus O „Ergänzen neuer und Überschreiben bestehender Tabelleneinträge“ zu unterscheiden. Die neue Ausprägung N „kein Transport“ wird für die Abbildung spezieller Anforderungen benötigt und ist für die meisten Kunden nicht relevant.
- Die Löschoptionen wurden überarbeitet. Anstelle der Registerkarte „PerNr Löschen“ gibt es zukünftig eine Registerkarte „Löschen-Optionen“. Diese ist auch beim OM-Transport sichtbar. Die Option „Löschen ohne Existenzprüfung (immer überschreiben)“ wirkt sich zukünftig nicht nur auf den Personalnummern-Transport, sondern auch auf den Transport von OM-Objekten aus.
- Um Ihnen das Arbeiten mit **hr-easy copy** angenehmer zu machen, haben wir Verbesserungen an der Oberfläche vorgenommen. Beispielsweise können Sie zukünftig direkt aus den Programmen von **hr-easy copy** heraus die RFC-Verbindungen prüfen.
- Die Verfremdung mit den ausgelieferten Standard-Verfremdungsvarianten wurde an mehreren Stellen verbessert. Dazu wurden Verfremdungsroutrinen ergänzt sowie Verfremdungsregeln angelegt oder verändert.

Nacharbeiten zum Update

- Falls in dieser Auslieferung geänderte Standardverfremdungsregeln im Kundencustomizing deaktiviert wurden, werden die Deaktivierungsregeln als

fehlerhaft erkannt und der Kopiervorgang wird abgebrochen.

Bitte reaktivieren Sie fehlerhafte Deaktivierungsregeln und prüfen Sie, ob die Standardregel erneut deaktiviert oder eine Kundenregel angepasst oder gelöscht werden muss.

- Falls Sie Verfremdungsregeln angelegt haben, welche die Verfremdungsroutine YPXX_CRY_ADR_DE_FROM_P01T_AGS verwenden, sollten Sie diese Regeln auf die neue, länderübergreifende Routine YPXX_CRY_PLZ_ORT umstellen. Die bisherige Routine war nur für Deutschland ausgelegt. Sie wurde mir dem Update 2015-11-13 als obsolet gekennzeichnet und ruft intern die neue Routine auf.
- Falls Sie Verfremdungsregeln im Zusammenhang mit den Objektblöcken CPRESON, OMOBJEC oder PAOMINT angelegt haben, beachten Sie bitte die geänderte Schlüsselbelegung und passen Sie Ihre Verfremdungsregeln an:
 - ◆ Major-ID: Hier wird immer die Datenbanktabelle eingetragen.
 - ◆ Minor-ID: Diese setzt sich bei OM-Infotypen (außer 1001) aus dem zweistelligen Objekttyp und dem vierstelligen Subtyp zusammen. Beide können durch eine entsprechende Anzahl von *-Symbolen auch generisch angegeben werden, z. B. S **** für Planstellen ohne Subtypangabe, **0001 für Subtyp 0001 ohne Angabe des Objekttyps. Bei Verknüpfungen (Infotyp 1001) setzt sich die Minor-ID aus dem zweistelligen Objekttyp, dem einstelligen Vorzeichen (A oder B), der dreistelligen Nummer der Verknüpfung und dem zweistelligen Objekttyp des verknüpften Objekts zusammen. Eine generische Vorgabe ist auch hier möglich. Bei generischen OM-Tabellenobjektblöcken kann der Objekttyp des in der Customizingeinstellung „OM: Import-Schlüsselumsetzung“ angegebenen Objektschlüssels als Minor-ID verwendet

- werden. Auch hier ist wieder die Angabe von ** für eine Generik möglich.
- Falls Sie beim Update in den Kundenmandanten den mit „Upd.“ gekennzeichneten Transportauftrag eingespielt haben, nehmen Sie bitte die folgenden Einstellungen zur Unterstützung der neuen Funktionalität, die zentrale Person (CP) als OM-Objekt zu transportieren, manuell vor:
 - ◆ Gleichen Sie bitte über die Customizing-Registerkarte in **hr-easy copy**, Auswahl „OM-Objekte für Transport“, den Eintrag für CP ab. Standardmäßig sind die Spalten „Transp./L.“ und „Schl.Neu P“ angekreuzt, die Spalte „nur Verkn.“ ist nicht aktiviert.
 - ◆ Zur Selektion der zentralen Person zur Personalnummer bzw. beim OM-Transport wurden neue Auswertungswege bereitgestellt, die Sie in Ihren Varianten verwenden können. Bitte gleichen Sie dazu nach der Einspielung die Tabellen T778A, T77AT und T77AW (Transaktion OOAW) mit dem Mandanten 000 ab und übernehmen Sie die neuen Auswertungswege YPXX3_06 und YPXX3_07.
 - ◆ Im Standard von **hr-easy copy** wird beim Programm zum OM-Transport der neue Auswertungsweg YPXX3_07 vorgeschlagen. Falls Sie diesen Vorschlagswert übernehmen möchten, ändern Sie bitte über die Customizing-Registerkarte in **hr-easy copy**, Auswahl „Systemeinstellungen“, die Einstellung YX3W0 auf den neuen Wert YPXX3_07.

Falls Sie keine Änderungen am Standardcustomizing von **hr-easy copy** vorgenommen haben und den Transportauftrag ohne Zusatz „Upd.“ in den Kundenmandanten eingespielt haben, kann der manuelle Abgleich entfallen.

- Bitte prüfen Sie in Ihren Varianten die Registerkarten „Grundeinstellungen“, „OM Optionen“ bzw. „Stammdaten“. Die bisherige Registerkarte „PA-OM Integration“ entfällt und die Registerkarte „OM Optionen“ hat verschiedene neue Parameter und Selektionsmöglichkeiten erhalten.
- In Versionen von **hr-easy copy** vor 2015-11-13 war ein Fehler enthalten, der beim Ersetzen von OM-Objekten dazu geführt hat, dass Zusatzdaten nicht korrekt gelöscht wurden. Um die inkonsistenten Daten zu löschen, führen Sie den Report YPXX3K00 bitte mit der Auswahl „Bereinigung mit Update“ aus.

Customizing-Abgleich bei Update von Versionen vor 2011-08-22

- Nach Einspielung des Updates müssen kundenspezifische Anpassungen oder Ergänzungen an den Verfremdungsregeln in die mit Version 2011-08-22 erstmals ausgelieferten Customizingtabellen übernommen werden. Hierzu sollten Sie vor dem Update (ggf. auch auf dem Produktivsystem) einen Vergleich der Tabelle YPXXR zwischen Kundenmandant(en) und Mandant 000 durchführen, um die noch benötigten Kundenanpassungen zu identifizieren. Nach dem Update müssen diese Kundenerweiterungen in den geänderten Customizingtabellen neu eingebaut werden.
- Falls Sie Merkmal für Transportsperrungen nutzen, muss hier die Liste der gültigen Felder für Entscheidungen im Kundenmerkmal aktualisiert werden. Danach muss der Entscheidungsbaum des Merkmals so angepasst werden, dass – ggf. nach Abfrage der Verfremdungsvariante – das Kennzeichen für zulässigen Transport (blank) bzw. Transport Sperre (X) zurückgegeben wird.